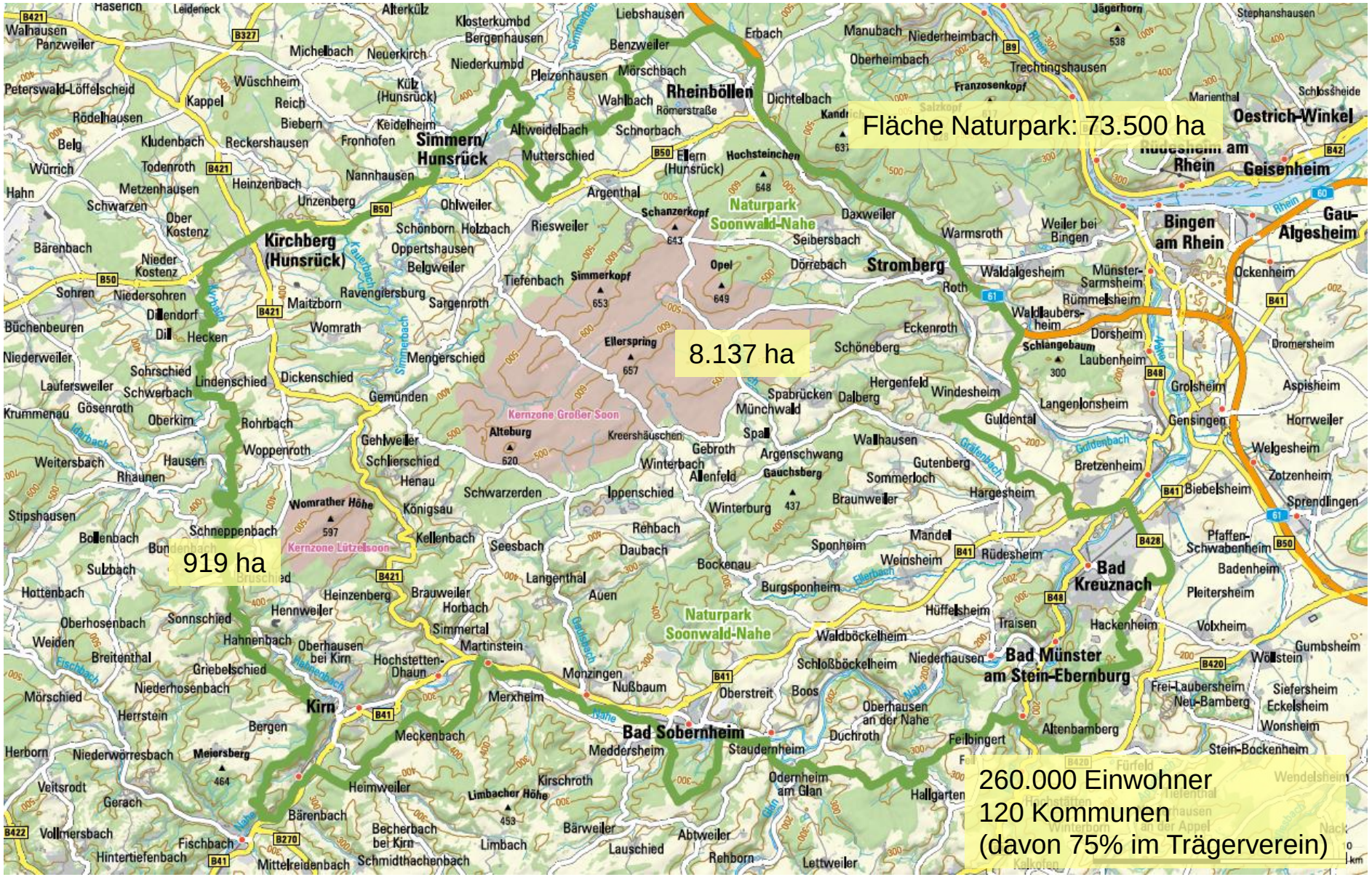
Marco Rohr

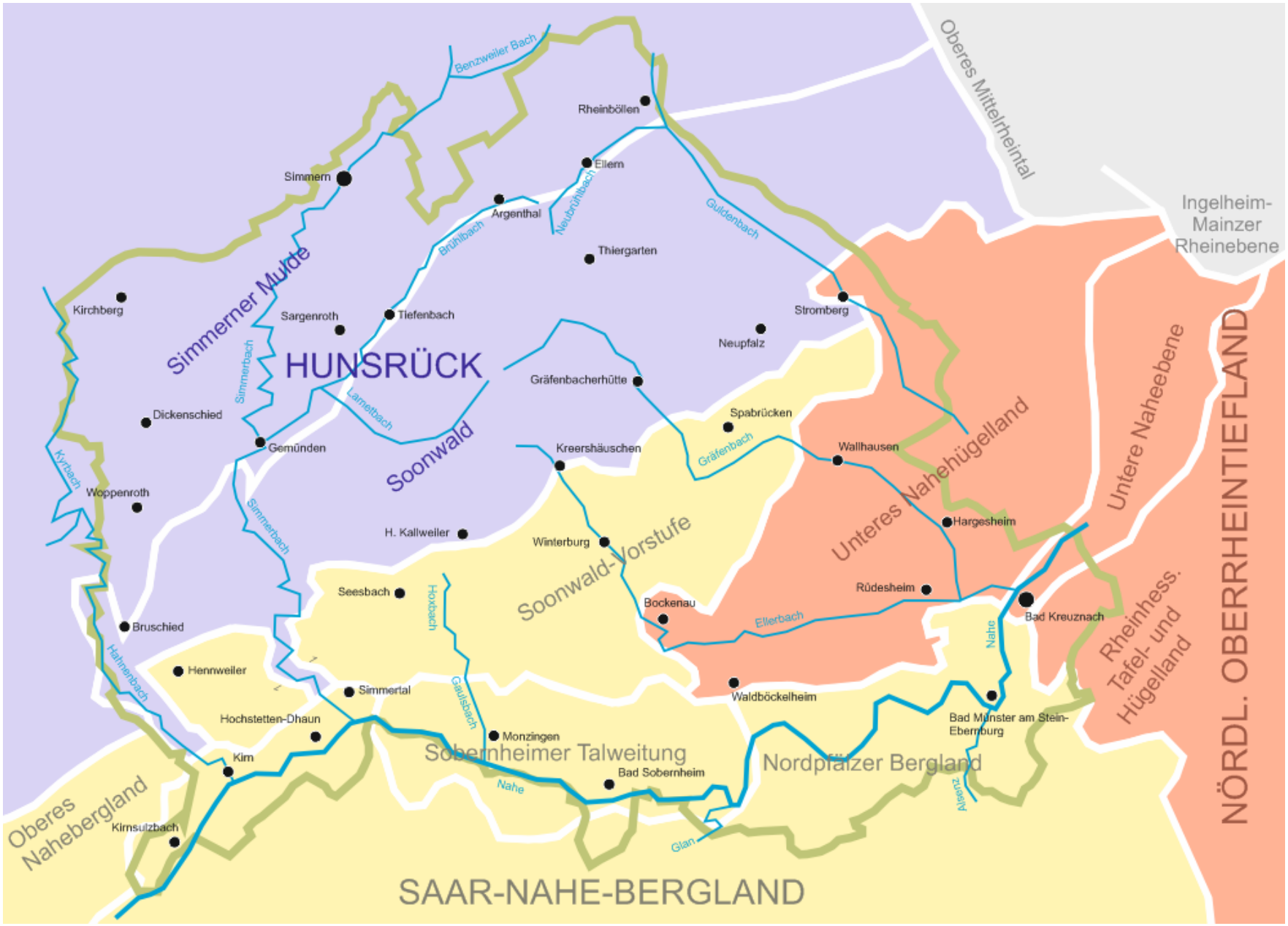
Naturpark Soonwald-Nahe

Wald • Wein • Wohlfühlen

Ebernburg

17. Mai 2017


Fläche Naturpark: 73.500 ha
8.137 ha
919 ha
260.000 Einwohner
120 Kommunen
(davon 75% im Trägerverein)
Naturpark Soonwald-Nahe
Kernzone Großer Soon
Kernzone Lützelsoon
Womrather Höhe
Alteburg
Ellerspring
Simmerkopf
Schanzerkopf
Opel
Hochsteinchen
Limbacher Höhe
Meiersberg
Rheinböllen
Simmern/ Hunsrück
Kirchberg (Hunsrück)
Stromberg
Bad Kreuznach
Bad Münster am Stein-Ebernburg
Bad Sobernheim
Kirn
Oestrich-Winkel
Geisenheim
Bingen am Rhein
Gau-Algesheim


Benzweiler Bach
Rheinböllen
Oberes Mittelrheintal
Simmern
Ellern
Neubrühlbach
Guldenbach
Argenthal
Brühlbach
Ingelheim-
Mainzer
Rheinebene
Thiergarten
Simmerner Mulde
Kirchberg
Sargenroth
Tiefenbach
Stromberg
Neupfalz
HUNSRÜCK
Simmerbach
Gräfenbacherhütte
Lametbach
Soonwald
Dickenschied
Spabrücken
Gräfenbach
Gemünden
Kreershäuschen
Wallhausen
Untere Naheebene
Kyrbach
Woppenroth
Unteres Nahehügelland
Simmerbach
H. Kallweiler
Winterburg
Hargesheim
Soonwald-Vorstufe
Seesbach
Hoxbach
Rüdesheim
Bockenau
Ellerbach
Bad Kreuznach
Nahe
Bruschied
Rheinhess.
Tafel- und
Hügelland
Hahnenbach
Hennweiler
Simmertal
Waldböckelheim
Gaulsbach
Hochstetten-Dhaun
Bad Münster am Stein-
Ebernburg
Monzingen
Kirn
Sobernheimer Talweitung
Nordpfälzer Bergland
Bad Sobernheim
Nahe
Alsenz
Oberes
Nahebergland
Kirnsulzbach
Glan
NÖRDL. OBERRHEINTIEFLAND
SAAR-NAHE-BERGLAND

- 2000 erste Initiativen zur Schaffung eines Naturparks
- 2001 Aufbau einer Geschäftsstelle bei den Kreisverwaltungen
  Einrichtung eines begleitenden Arbeitskreises
- 2002 Start des Verfahrens zur Ausweisung eines Naturparks
  Gründung Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e. V.
- 2003 Beschluss des Leitbildes "Wald - Wein - Wohlfühlen"
- 2005 Erlass der Landesverordnung über den Naturpark
- 2014 Vergrößerung des Naturparks und
  Ausweisung von zwei Kernzonen

Naturparke Deutschland

QUALITÄTSOFFENSIVE NATURPARKE

„Wagen wir, die Dinge zu sehen, wie sie sind."

Albert Schweitzer

Zertifikat

NATURPARK SOONWALD-NAHE

Der Naturpark hat an dem Bewertungsverfahren

Qualitätsoffensive Naturparke

des Verbandes Deutscher Naturparke teilgenommen und wird ausgezeichnet als

QUALITÄTS NATURPARK

Die Entwicklung der Qualitätsoffensive Naturparke wurde vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit unterstützt.

Die Auszeichnung ist bis zum 30. September 2020 gültig.

Bonn, den 16. September 2015

Dr. Michael Arndt
Präsident Verband Deutscher Naturparke

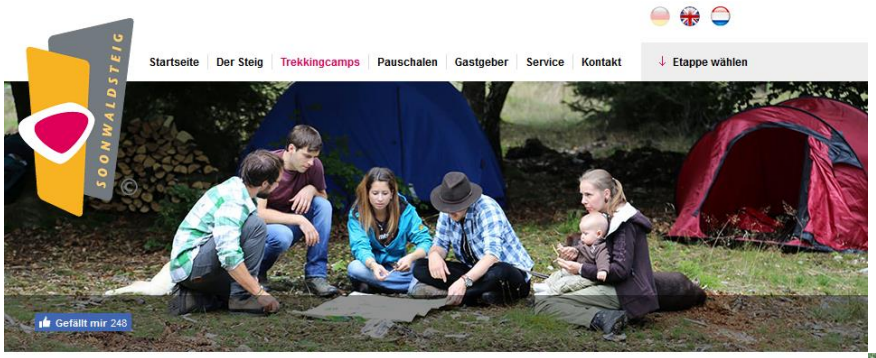
Naturparke Deutschland

Wald
Naturpark
SOONWALD-NAHE
Wein
www.soonwald-nahe.de
Wohlfühlen

Himmelsteiche Ohlweiler
August 2014

Bauarbeiten Anfang 2014

Entwicklung 2016



Die Camps

• Alteburg • Ellerspring • Ochsenbaumer Höhe

Ausstattung
- 5 Zeltplätze
- 1 Jurtezeltplatz
- Feuerstelle und Holz
- Sitzmöglichkeiten
- Toilette

Hinweise
Kein Trinkwasser, keine Verpflegungsmöglichkeiten sowie Müllbehälter/-säcke vor Ort!

Buchung
www.soonwaldsteig.de

Camp-Betreiber
Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e.V.
Salinenstraße 47
55543 Bad Kreuznach

Naturpark SOONWALD-NAHE

Weitere Infos und Buchung
www.soonwaldsteig.de

Trekkingcamps Soonwaldsteig

Stille genießen und Natur erleben

Trekkingcamps Soonwaldsteig - Stille genießen und Natur erleben!

Lageplan

→ Übersichtskarte

Ob Sie den Soonwaldsteig in Etappen wandern oder mit der Familie ein Naturerlebnis suchen - auf den drei neuen Trekkingcamps im Soonwald ist jeder willkommen, der die Natur ganz nah erleben will und zu schätzen weiß.

Frei nach dem Prinzip: „Hinterlasse nichts außer deinen Fußspuren und nimm nichts mit außer deinen Eindrücken" wurden die Camps naturnah konzipiert. Nur mit sechs Lagerplätzen, einer Feuerstelle und einer Toilette ausgestattet, bieten sie alles für ein kleines Abenteuer.

Lärmen ist tabu - der Fokus liegt auf der Erholung in der Stille. Straßen befinden sich zwar in der Nähe, mit dem Auto kommt man jedoch nicht zu den Plätzen. Da heißt es den Rucksack aufschnallen - und laufen.

Trekkingcamp Ellerspring

Zelten auf der höchsten Erhebung des Soonwaldes.
Mit über 657,5 Metern ü. NN zeltet man im Trekkingcamp Ellerspring auf der höchsten Erhebung des Soonwaldes. Der Einstieg zum Trekkingcamp erfordert eine kleine Suche, doch hat man die schmale Zuwegung gefunden, öffnet sich bald eine Lichtung inmitten alter Bäume. An klaren Tagen lässt sich der Donnersberg in der Ferne erahnen.

Trekkingcamp Ochsenbaumer Höhe

Zelten im Schatten mächtiger Altbuchen.
Umrundet von mächtigen Buchen lädt das Trekkingcamp Ochsenbaumer Höhe zum Durchatmen und Verweilen ein. Ein guter Platz, um es sich an sonnigen Tagen im Schatten der Bäume und an kalten Nächten am Lagerfeuer gemütlich zu machen.

Schon der Schinderhannes wusste

sie zu schätzen, die Ruhe im wilden weiten Soonwald. In den abgeschiedenen Wäldern, wo nur die Natur die Geräuschkulisse bildet, kann man zu sich selbst finden und Kraft für den Alltag tanken.

Drei Trekkingcamps mitten im Soonwald machen nun das legale Zelten im Wald möglich. Ob Wanderer auf dem Soonwaldsteig oder die ganze Familie – auf den Plätzen ist jeder willkommen, der die Natur ganz nah erleben will und zu schätzen weiß. Frei nach dem Prinzip: **„Hinterlasse nichts außer deinen Fußspuren und nimm nichts mit außer deinen Eindrücken"** wurden die Camps naturnah konzipiert. Nur mit sechs Lagerplätzen, einer Feuerstelle und einer Komposttoilette ausgestattet, bieten sie alles für ein kleines Abenteuer. Lärmen ist tabu – der Fokus liegt auf der Erholung in der Stille. Straßen befinden sich zwar in der Nähe, mit dem Auto kommt man jedoch nicht zu den Plätzen. Da heißt es den Rucksack aufschnallen – und laufen.

Trekkingcamps im Soonwald

Naturpark Soonwald-Nahe

Trekkingcamps im Soonwald

Trekkingcamps im Soonwald

Trekkingcamp Alteburg

Naturpark SOONWALD-NAHE

Willkommen auf dem Trekkingcamp Alteburg! Wir freuen uns, dass Sie eines unserer Camps im Soonwald nutzen und bitten Sie, einige Regeln zu beachten.

1. Respektieren Sie die Natur!
- Sie befinden sich im Naturpark Soonwald-Nahe
- Bitte respektieren Sie die Natur und nehmen Sie Rücksicht auf andere Menschen, Pflanzen und Tiere.

2. Hinweise zur Nutzung der Camps
- Zelten oder Lagern ist nur auf den dafür angelegten Zeltplätzen in der Zeit vom 01.04. bis 01.11. jeden Jahres erlaubt. „Wildes Campen" ist im Naturpark Soonwald-Nahe verboten.
- Das Trekkingcamp darf mit maximal 5 Zelten (für je 2-3 Personen) und einer Jurte belegt werden.
- Es darf nur mit einer gültigen Buchung benutzt werden. Buchen kann man die Camps im Internet unter www.soonwaldsteig.de oder direkt bei der Naheland-Touristik in Kirn. Mit der Buchung des Camps erkennen die Benutzer die Benutzerordnung an.
- Buchungsbestätigungen sind den „Camp-Betreuern" auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die Benutzung eines Trekkingcamps ist jeweils nur für 1 Nacht erlaubt.

3. Vorsicht beim Feuer machen
- Feuer darf nur an den dafür vorgesehenen und behördlich genehmigten Feuerstellen gemacht werden und muss ggfs. zusammen mit anderen Trekkern benutzt werden.
- Es ist nicht erlaubt, eine weitere Feuerstelle anzulegen.
- Feuer darf nur unter Aufsicht brennen.
- Bei besonderer Waldbrandgefahr (Trockenheit) ist es nicht erlaubt, Feuer zu machen. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise am Trekkingcamp, im Internet oder in der Tagespresse.
- Leseholz bis zu einem Durchmesser von 12 cm aus der Umgebung darf zum Feuermachen benutzt werden.
- Das Fällen von stehenden Bäumen ist nicht erlaubt.

4. Vermeiden Sie Lärm
Bitte vermeiden Sie ruhestörenden Lärm. Er stört Tiere und andere Gäste. Die Benutzung elektronischer Musik- und Abspielgeräte ist nicht erlaubt.

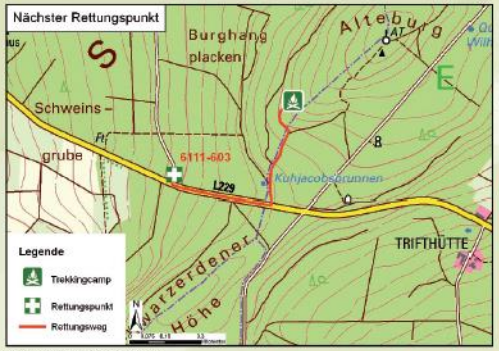
5. Nehmen Sie Ihren Müll wieder mit
- Bitte hinterlassen Sie keine Spuren. Nehmen Sie Ihren Müll wieder mit und vergraben Sie ihn auch nicht (die Waldtiere würden ihn wieder ausgraben).
- Mit Anerkennung dieser Benutzerordnung verpflichten Sie sich, auch den Müll mitzunehmen, den Sie evtl. auf diesem Camp antreffen.
- Bei schweren Verunreinigungen melden Sie diese bitte an die Naturpark-Geschäftsstelle (Tel.: 06761/82-0) oder den Camp-Betreuer.
- Bitte lassen Sie keine Essensreste offen stehen, da dies wilde Tiere anlocken könnte. Bei Begegnungen mit Wildschweinen klatschen Sie laut in die Hände. Das schreckt die Tiere in der Regel ab.

6. Bitte benutzen Sie die vorhandene Toilette
- Auf allen Trekkingcamps gibt es ein Klohäuschen. Bitte benutzen Sie es.
- Bitte werfen Sie keinen Müll oder sonstige Gegenstände in die Toilette, die nicht verrotten können.
- Streuen Sie nach jedem Toilettengang trockenes Abdeckmaterial, z.B. das zur Verfügung gestellte Streu oder Laub, in die Toilette. Das mindert den Geruch und trägt zur Kompostierung bei.

7. Ohne Camp-Betreuer geht es nicht
- Die Camp-Betreuer sorgen dafür, dass das Trekkingcamp in einem guten Zustand ist.
- Sie können Ihnen helfen, falls es einmal Probleme gibt.
- Die Camp-Betreuer sind auch berechtigt, das Hausrecht auszuüben. Sie können Gäste vom Camp verweisen, wenn dies im Interesse anderer Gäste oder der Natur erforderlich ist. Bei Verstößen behalten wir uns vor, entsprechende Bußgeldverfahren einzuleiten.

8. Waldtypische Gefahren
- Die Benutzung der Trekkingcamps erfolgt auf eigene Gefahr. Für mögliche Schäden infolge der Waldbeschaffenheit insbesondere durch herabfallende Äste oder umstürzende Bäume wird keine Haftung übernommen.

9. Befahren von Waldwegen
- Das Befahren von Waldwegen mit Motorrädern oder Kraftfahrzeugen ist nicht gestattet.

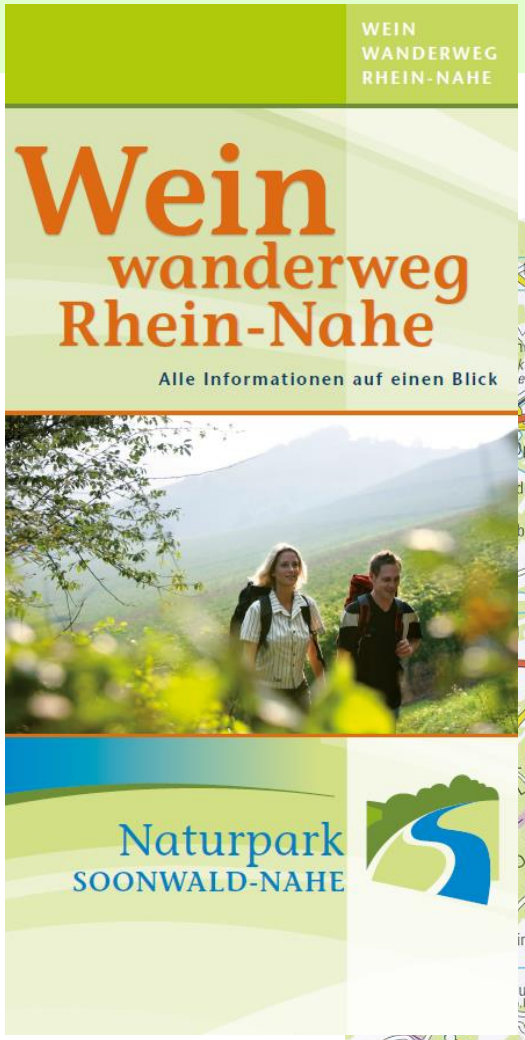


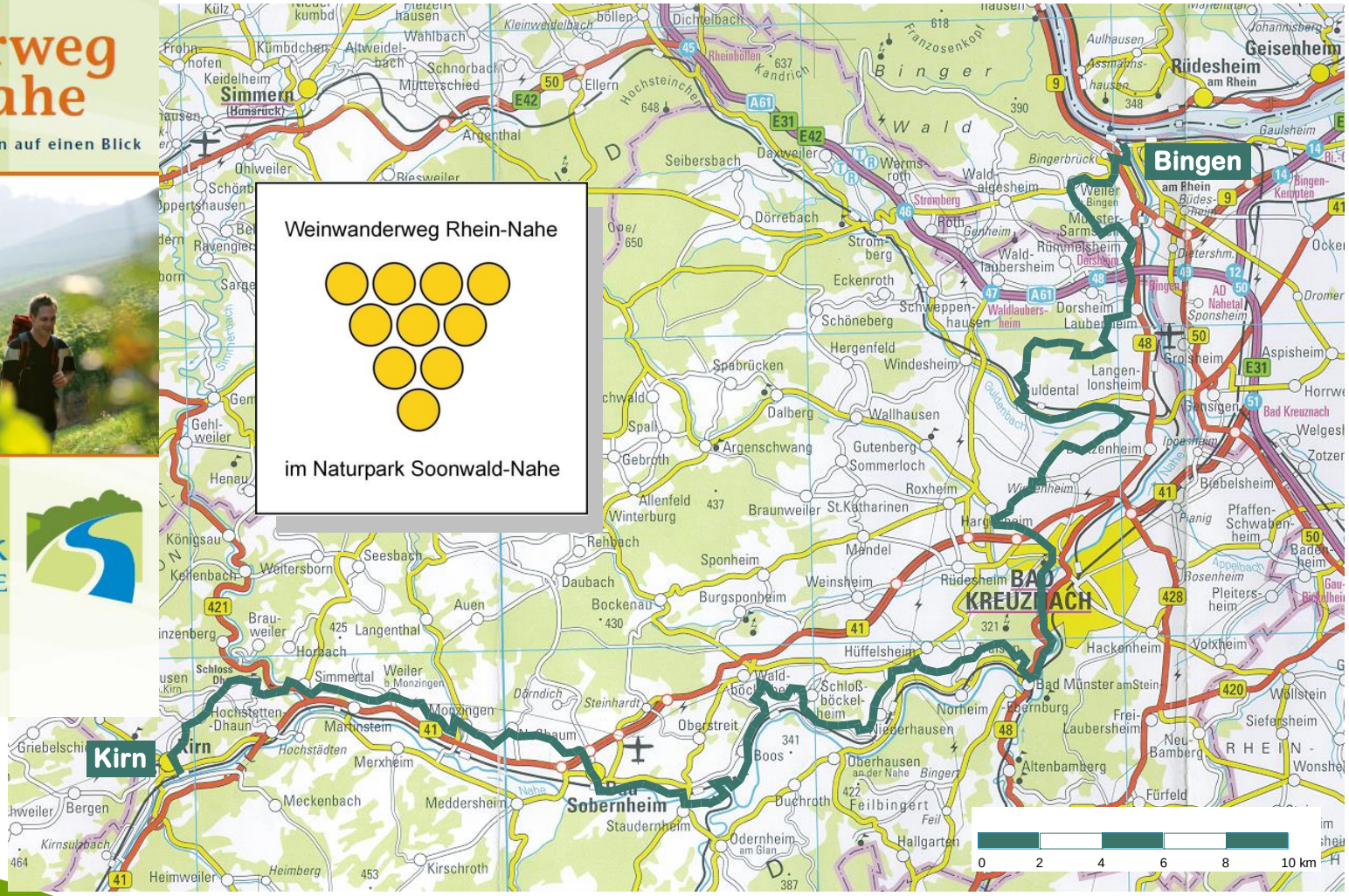
Kontakte im Notfall

Notruf: 112

Camp-Betreuer: Revierförster Klaus Kaiser, Tel. 0 15 22 - 8 85 03 77

Naturpark-Geschäftsstelle: Tel. 0 67 61 - 8 20





Naturpark
Soonwald-Nahe

Naturpark
SOONWALD-NAHE

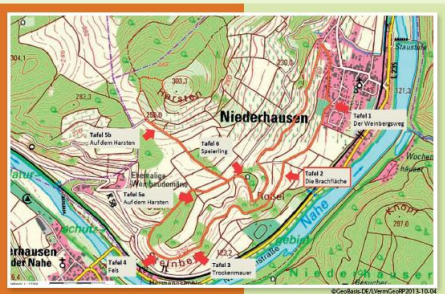
Weinwanderweg Niederhausen

Lebensraum am Weinberg

- Der Weinbergsweg
- Die Trockenmauer und der Fels
- Die Brachfläche
- Der Harsten

Naturpark
SOONWALD-NAHE

Lebensraum am Weinberg
- Die Brachfläche -



Die Brache

ist eine aus wirtschaftlichen oder regenerativen Gründen unbestellte Rebfläche. Durch zunehmende Vegetationsentwicklung entsteht so ein Wechsel aus offenen und beschatteten Flächen und die Bodenerosion wird vermindert. Zudem wird der Boden magerer, wodurch Brachflächen meist sehr artenreich und im Vergleich zum Weinberg recht naturnah sind.

Feld-Mannestreu | *Eryngium campestre*

Hundsrose | *Rosa canina*

Golddistel | *Carlina vulgaris*

Echtes Johanniskraut | *Hypericum perforatum*

Jakobs-Greiskraut
Senecio jacobaea

Gewöhnlicher Dorst
Origanum vulgare

Echter Eibisch
Althaea officinalis

Gewöhnliche Waldrebe
Clematis vitalba

Text: Marissa Heintz, Bilder: Thomas Bender; VDN/Matze

Mit freundlicher Unterstützung des Landes RheinlandPfalz

Naturpark
Soonwald-Nahe

Naturpark SOONWALD-NAHE
Lebensraum am Weinberg
- Fels -
Bergsteinkraut
Alyssum montanum
Streifenfarn
Asplenium
Felsenmispel
Cotoneaster integerrima
Felsenahorn
Acer monspessulanum
Kriechender Thymian
Thymus serpyllum
Goldhaar-Aster
Aster linosyris
Niederhausen
In den Felswänden
gibt es Absätze, Vorsprünge, oder ähnlich flache Strukturen, auf denen sich eine dünne Bodenauflage bildet. Hier kann sich eine Vielzahl von wärmeliebenden Pflanzen ansiedeln und auch Felsenvögel, wie der Wanderfalke, nutzen diese Nischen als Brutplatz.
Der hier vorkommende Felsenahorn ist ein kleiner Exot. Ursprünglich im Mittelmeergebiet angesiedelt, findet der wärmeliebende Baum an den Felswänden optimale Bedingungen. Im Herbst ist er sehr schön an seiner roten, bereits nach dem ersten Frost auftretenden Blattfärbung erkennbar.
Felswand
am Wanderweg
Gewöhnlicher Flügelginster
Chamaespartium sagittalis
Felsen-Geißstern
Gagea bohemica
Text: Marissa Heintz, Bilder: Thomas Bender; VDN/Spätling
Mit freundlicher Unterstützung des Landes
RheinlandPfalz

Naturpark SOONWALD-NAHE
Lebensraum am Weinberg
- Der Weinbergsweg -
Niederhausen
Blauflügelige Ödlandschrecke | Oedipoda caerulescens
Gewöhnliche Wegwarte | Cichorium intybus
Wiesen-Milchkraut | Leontodon hispidus
Wilde Möhre | Daucus carota
Der Weinberg
bietet einen vielfältigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Durch den Wechsel von Reben, Trockenmauern, verbuschten Brachflächen und Geröllhalden bieten sich verschiedene Rückzugsmöglichkeiten. Er ist ein vom Mensch erschaffener Lebensraum und zieht durch seine sonnenexponierte Lage besonders wärmeliebende Tiere und Pflanzen an.
Der Weinbergsweg zeichnet sich als Standort durch viele Sonnenstunden, warme Temperaturen sowie, bedingt durch Düngung der Weinberge, nährstoffreiche Böden aus.
Blauer Gauchheil
Anagallis foemina
Gewöhnlicher Natternkopf
Echium vulgare
Wiesen-Lablkraut
Gallium mollugo
Echter Nelkenwurz
Geum urbanum
Text: Marissa Heintz, Bilder: Thomas Bender
Mit freundlicher Unterstützung des Landes
RheinlandPfalz

Naturpark SOONWALD-NAHE
Lebensraum am Weinberg
- Auf dem Harsten -
Niederhausen
Ausdehnung der schützenswürdigen Biotope entlang des Weinwanderweges (lila Flächen)
Diptam
am Weinberg
Der Harsten
bei Niederhausen an der Nahe zeichnet sich durch einen Wechsel von Besenginsterheide und Kalkmagerrasen mit teilweiser Verbuschung aus und stellt so ein reizvolles sowie seltenes Element in der von Weinbau geprägten Kulturlandschaft dar. Er erhebt sich auf bis zu 300m aus der Landschaft und ist als Landschaftsgebiet besonders schützenswert. Auf seiner Kuppe gibt es neben zahlreichen seltenen Tier- und Pflanzenarten unter anderem große Vorkommen von Diptam.
Diptam, auch brennender Busch genannt, gilt bereits seit 1936 als besonders schützenswert, das Sammeln von Pflanzen oder Pflanzenteilen ist verboten. Er wächst bevorzugt in halbschattiger Lage, mag es gerne trocken wie auch warm und blüht zwischen Mai und Juni. In der Reifezeit sondert er über die Drüsen der Fruchtstände ätherische Öle ab, deren Geruch nach Vanille und Zitrone dann bereits von weitem gerochen werden kann.
Diptam
Einzelblüte
Diptam
Dictamnus albus
Text: Marissa Heintz, Bilder: Thomas Bender; VDN/Roth
Mit freundlicher Unterstützung des Landes
RheinlandPfalz

Naturpark SOONWALD-NAHE
Lebensraum am Weinberg
- Trockenmauer -
Niederhausen
Mauereidechse
Podarcis muralis
Smaragdeidechse
Lacerta bilineata
Schildampfer
Rumex scutatus
Weiße Fetthenne
Sedum album
Felsen-Fetthenne
Sedum rupestre
Pfirsichblättrige Glockenblume
Campanula persicifolia
Wimpern-Perlgras
Melica ciliata
An der Trockenmauer
und auf den Felsen kommt es zu starken Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht. Hier kann die Bodentemperatur an einem schönen Sommertag bis zu 60°C erreichen. Dies bedeutet Stress für Tier und Pflanze. Mit ihren Hohlräumen bieten die Trockenmauern zahlreiche, kühlere Rückzugsorte für Tiere und Insekten. Pflanzen müssen durch ihre Ortsgebundenheit an diese Extrembedingungen angepasst sein.
Trockenmauer
am Weinberg
Zypressen-Wolfsmilch
Euphorbia cyparissias
Text: Marissa Heintz, Bilder: Thomas Bender
Mit freundlicher Unterstützung des Landes
RheinlandPfalz

vorher

nachher

Naturpark-Entdecker

Regionales Qualitäts- und Herkunftsprogramm SooNahe

Partnerschafts- und Zeichennutzungsvertrag

Vertrag

zwischen

HNV Hunsrück-Nahe-Vermarktungsgesellschaft mbH

Bahnhofstrasse 37

55606 Kirn

(kurz: Zeichengeber)

Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e.V.

Salinenstraße 47

55543 Bad Kreuznach

(kurz: Partner)

§ 1 Vertragsgegenstand

Dieser Vertrag regelt die Mitgliedschaft als Partner im Regionalen Qualitäts- und Herkunftsprogramm *SooNahe* und die Nutzung des Qualitäts- und Herkunftszeichens *SooNahe*.

Naturpark
SOONWALD-NAHE

Handlungsfelder und Projekte

MENSCHEN UND ORGANISATION	
Projektidee	
Teilnahme an Wettbewerben: „Qualitätsoffensive Naturparke" u.a.	
Aufnahme von Initiativen in NP z.B. Lebendige Nahe, Lebendiger Soonwald, Gesundheitsregion Soonwald-Nahe, Regionalmarke „SooNahe'®"	
Patenschaften für Wanderhütten, Streckenabschnitte usw. von Wegen entwickeln	
Soonwaldtee „Anbindung" an den Naturparkträger als Aushängeschild des Naturparks stärker nutzen	
Kooperation mit bundesweiten Organisationen (z.B. Verband Deutscher Naturparke e.V., Deutsche Umwelthilfe, Regionalbewegung)	

NATURRAUM SIMMERNER MULDE		
Priorität	**Handlungsfeld**	**Projektidee**
II	B	Andere Gewässer (neben der Nahe): vorhandene Entwicklungspläne umsetzen

NICHT RÄUMLICH ZUZUORDNENDE PROJEKTE		
Priorität	**Handlungsfeld**	**Projektidee**
I	B	Streuobstwiesen: Wiederherstellung/Pflege durch Arbeitstrupps; Dokumentation
I	C1	Gastronomie: Aktionen: Gerichte aus regionalen Produkten, Essens-Pass vernetzter Betriebe, „Schlemmen und gewinnen", Verlosung von Mentalgutscheinen/ Wellnessurlaub Zusammenarbeit/Vernetzung mit ZNL; Unterstützung der Gastronomie durch Projekte
I	C1	Wander-Rad-Bus (ÖPNV): Konzept mit Fahrradtransport
I	C2	Burgen, Schlösser: Freistellung und touristische Inwertsetzung
I	C3	Kinder und Jugendliche: umwelt- und kulturpädagogische Angebote entwickeln
I	C3	Wanderwege: Barrierefreies Angebot schaffen
I	D	Vermarktung: Marketing- und Medienkonzept zur Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen
I	D	Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer: Koordination, Weiterentwicklung, Vermarktung
I	D	Infostellen: Ausstattung verbessern
II	C1	Besucherlenkung: zu NSG, Rückbau von Waldwegen
II	C1	Wanderparkplätze: „aktuelles Netz" überarbeiten
II	C2	Geotope: Entwicklung als Attraktionen für die Umweltbildung und als Naturerlebnis
II	C2	Infostellen: z.B. zur Geologie, zu beseitenden NSG
II	C3	Lehrpfade: Vernetzung, Vermarktung
II	C3	Radwege: Vernetzung überarbeiten: Vollendung der Soonwaldquerung; „Aktiv-Rad-Routen"
II	C3	Schinderhannes: Kulturtouristische Inwertsetzung (z.B. kriminalhistorische Tour)
II	D	Besucher: Zielgruppenanalyse (Wie kommen die Besucher her; warum kommen sie in den Naturpark) als Grundlage für zielgruppengerechte Angebote
II	D	Veranstaltungen: jährliche Ausrichtung von „Tagen der Region Soonwald-Nahe"
III	B	Pflanzungen z.B. Felsen-Ahorn an Naturpark-Hütten als „Baum der Region"
III	B	Wildkatze: Untersuchungen, Habitatentwicklung-optimierung und Ermittlung ruhebedürftiger Waldbereiche
III	B	Schwarzstorch: Ermittlung ruhebedürftiger Waldbereiche
III	B	Alle wertgebenden Biotoptypen: Erfassung, Dokumentation und Erstellung von allgemein verständlichen Biotopsteckbriefen
III	C2	Internet: Geotope im NP aufnehmen
III	C2	Führer in Buchform: für Geotope im NP
III	C2	Natur und Kultur: Gezielte Angebote zum Erleben und Erfahren von Natur und Kultur
III	C3	Lehrpfade zu Bachtälern
III	C3	Campingtouristmus: Ausbau
III	C3	Wandermeilen: Einrichtung/Ausweisung von Rast-Wander-Wegen
III	C3	Gesundheitsregion: Entwicklung, Profilierung
III	C3	Kulturdenkmäler: Erhalten und Pflegen
III	D	Schilder: Hinweisschilder an der A 61, B 50, B 41
III	D	Wanderwege: Kulturtouristische Inwertsetzung des Sponheimer Wanderweges
III	D	Wissenschaftliche Konferenzen, Podiumsdiskussion, Publikationen zur Region

NATURRAUM SOONWALD		
Priorität	**Handlungsfeld**	**Projektidee**
I	B	Einrichtung von Kernzonen für die „Erholung in der Stille"
I	C2	Soonwaldsteig: Ausarbeitung, Unterhaltung, Marketing
I	C2	Walderlebniszentrum Soonwald: Kooperation von Umweltbildungsträgern im Naturpark
I	C3	Freizeitanlagen: Opelwiese entwickeln
II	B	Feucht- und Nasswälder (Soonwald): Erstellung eines Masterplanes für die Rückhaltung von Niederschlagswasser und Vernässung, Rückbau von Wassergräben im Soonwald
II	B	Hutewälder (Soonwald): Nachhaltige Beweidungskonzepte sowie Erfassung, Kennzeichnung und Erhaltungspflege, Kulturtouristisches Konzept
II	B	Niederwälder: Erhalt, Wiederherstellung, Vermarktung (Brennholz-Lohholz aus dem Soonwald), wissenschaftliche Betreuung, Einbindung etc; Kulturtouristisches Konzept
II	C3	Wohlfühlen: Einrichtung von Wellness- und Wohlfühlinseln im Soonwald
III	B	Wacholderheiden: Nachhaltige Pflege und Beweidungskonzepte Wacholderheiden (z.B. in Wopperroth) sowie Vernetzung; Dokumentation
III	B	Andere Gewässer (neben der Nahe): vorhandene Entwicklungspläne umsetzen
III	B	Wiesen + Weidäsungsflächen (Soonwald): Nachhaltige Beweidungskonzepte, naturschutzorientiertes Bewirtschaftungs-/Mahd-Konzept
III	C1	Ausblicke: Erstellung eines Konzeptes „Soonwald-Nahe-Blicke"

NATURRAUM NAHEGEBIET		
Priorität	**Handlungsfeld**	**Projektidee**
I	B	Weinberge, Weinbergsbrachen und Trockenmauern: Wiederherstellung/Pflege durch Arbeitstrupps; Erstellung eines Masterplanes für die Offenhaltung der Brachen
II	B	Trockenrasen: Wiederherstellung/Pflege durch Arbeitstrupps
II	C2	Weinbergschutzhütten: Erfassung und Rekonstruktion ehemaliger Weinbergsschutzhütten als typisches regionales Kulturgut
III	B	Nahe: Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit des Fließgewässersystems, Projekt lebendige Nahe
III	C1	Ausblicke: Erstellung eines Konzeptes „Soonwald-Nahe-Blicke"
III	C3	Wasserflächen: Erschließung des Niederhäuser Stausees für Boatsverleih

NATURRAUM SOONWALD-VORSTUFE		
Priorität	**Handlungsfeld**	**Projektidee**
I	B	Weinberge, Weinbergsbrachen und Trockenmauern: Wiederherstellung/Pflege durch Arbeitstrupps; Erstellung eines Masterplanes für die Offenhaltung der Brachen
I	C2	Soonwaldsteig: Ausarbeitung, Unterhaltung, Marketing
II	B	Trockenrasen: Wiederherstellung/Pflege durch Arbeitstrupps
II	B	Niederwälder: Erhalt, Wiederherstellung, Vermarktung (Brennholz-Lohholz aus dem Soonwald), wissenschaftliche Betreuung, Einbindung etc; Kulturtouristisches Konzept
II	C2	Weinbergschutzhütten: Erfassung und Rekonstruktion ehemaliger Weinbergsschutzhütten als typisches regionales Kulturgut
III	B	Wacholderheiden: Nachhaltige Pflege und Beweidungskonzepte Wacholderheiden (z.B. in Wopperroth) sowie Vernetzung; Dokumentation
III	B	Andere Gewässer (neben der Nahe): vorhandene Entwicklungspläne umsetzen
III	C1	Ausblicke: Erstellung eines Konzeptes „Soonwald-Nahe-Blicke"

HANDLUNGSFELDER		
A	Menschen und Organisation	
B	Natur- und Landschaftsschutz	
C1	Erholung und Tourismus	Infrastruktur
C2	Erholung und Tourismus	Erleben und Erfahren von Natur und Kultur
C3	Erholung und Tourismus	Touristische Angebote
D	Marketing	

Naturparkplan 2007

Studie zur Weiterentwicklung des NP Soonwald-Nahe

Schwerpunkte:

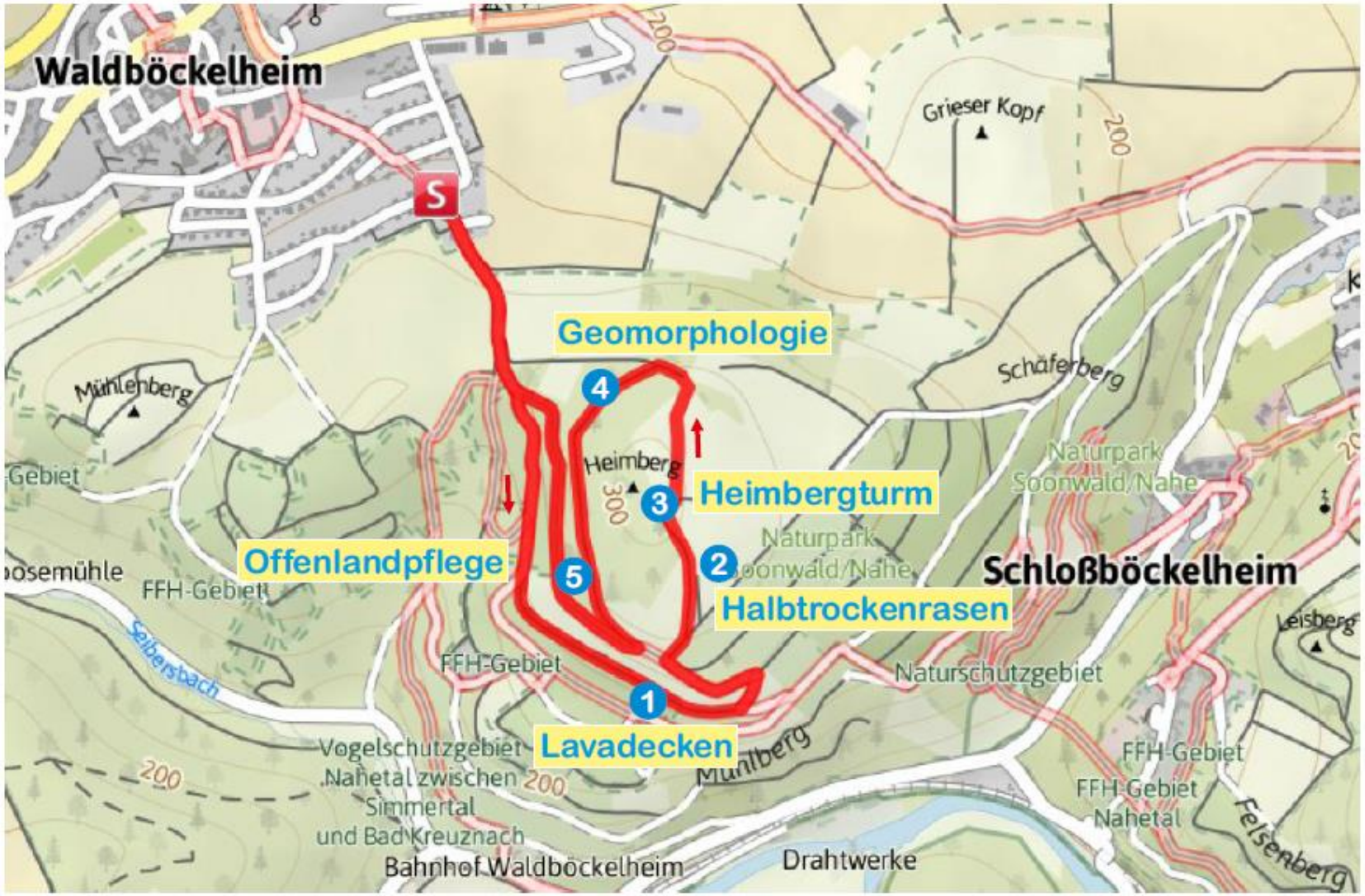
- Potentiale für eine Gesunderhaltungsregion
- Chancen für barrierefreies Naturerleben
- Potentiale für neue Kategorie Nationaler Naturlandschaften (Biosphärenreservat)
- Synergien mit angrenzenden Schutzgebieten (NP, NLP)

Workshops mit Beirat + weiteren Personen/Organisationen

- inhaltliche Abstimmung der Studie
- neues 10-jähriges Handlungsprogramm

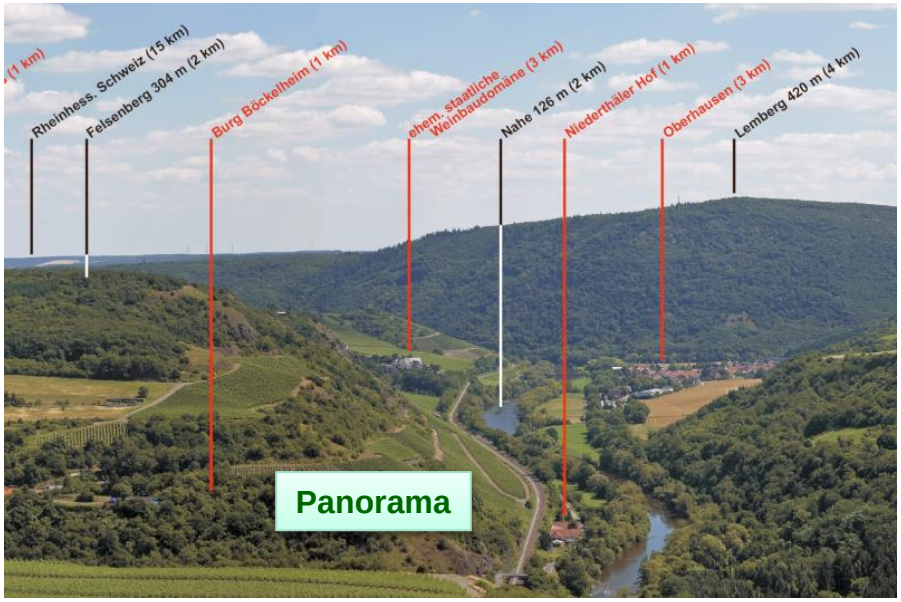
Leaderförderung beantragt 05/2016

aktuelles Leader-Projekt

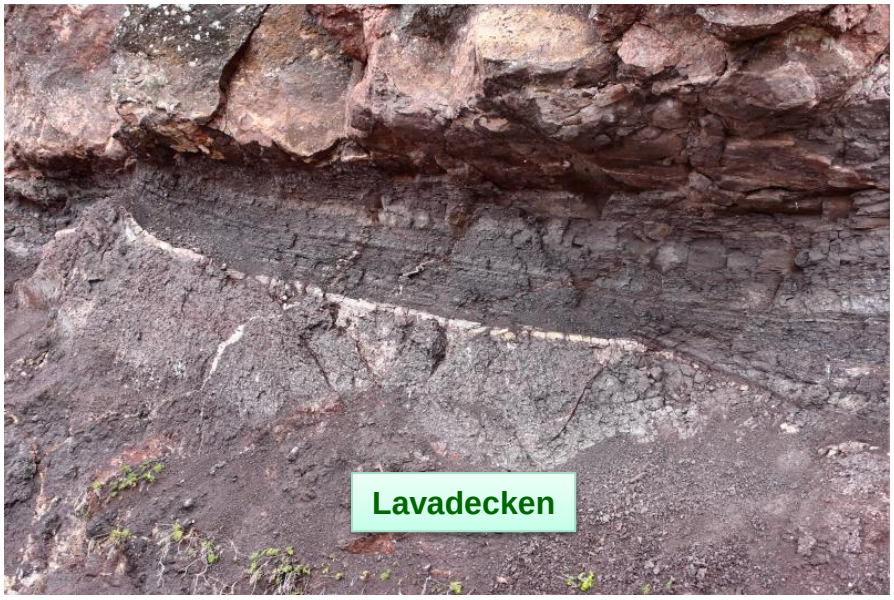


Naturpark
Soonwald-Nahe

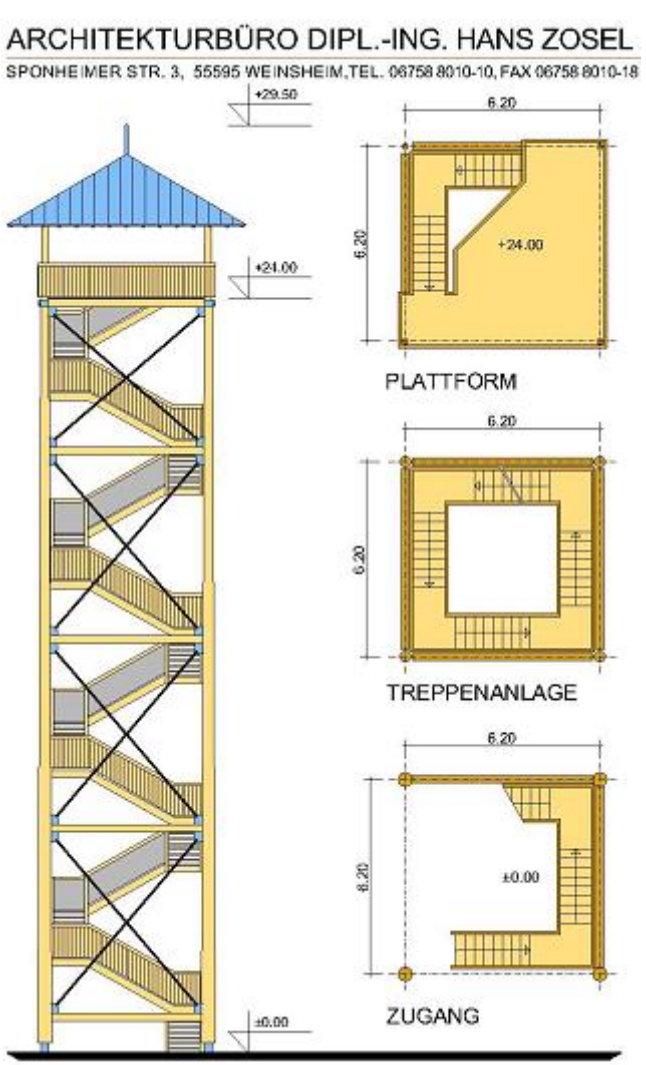
Offenhaltung der Kulturlandschaft



Panorama



Lavadecken


ARCHITEKTURBÜRO DIPL.-ING. HANS ZOSEL
SPONHEIMER STR. 3, 55595 WEINSHEIM,TEL. 06758 8010-10, FAX 06758 8010-18
+29.50
+24.00
±0.00
6.20
6.20
+24.00
PLATTFORM
6.20
6.20
TREPPENANLAGE
6.20
6.20
±0.00
ZUGANG

Marco Rohr

Naturpark Soonwald-Nahe

Wald • Wein • Wohlfühlen

Ebernburg

17. Mai 2017